

pferdewetten.de AG, Baden-Baden

**Lagebericht und Jahresabschluss**  
zum 31.12.2008



# pferdewetten.de AG Lagebericht 2008

## Lagebericht der pferdewetten.de AG

Die pferdewetten.de AG hat als Mutterunternehmen im Vergleich zu ihrem Beteiligungsvolumen nur geringe eigene Erträge, so dass sie von der Lage bzw. Geschäftstätigkeit ihrer Tochterunternehmen abhängig ist. Insofern ist die Lage des Mutterunternehmens unmittelbar mit derjenigen des Konzerns verbunden. Von daher beziehen sich die folgenden Angaben im Lagebericht auf die Gesamtsituation der Gruppe.

## 1 Das Geschäftsjahr 2008

### 1.1 Geschäftsverlauf

Im Jahre 2008 haben sich die Geschäfte der pferdewetten.de AG und ihrer Tochterunternehmen weiterhin positiv entwickelt. Im überaus schwierigen Wettbewerbsumfeld des deutschen Pferdewettmarktes hat die Gesellschaft ihre führende Position im deutschen Markt gefestigt. Trotz deutlich sinkender Anzahl von Rennveranstaltungen im deutschsprachigen Raum erreichte der Wettumsatz 2008 mit T€ 26.882, davon T€ 3.667 Totalisatorvermittlungswetten (2007: T€ 4.511), ein zufriedenstellendes Niveau für die Gesellschaft. Vergleicht man diese Zahlen mit den deutschen Totalisatorunternehmen (Umsatz minus ca. 20%), zeigt sich, dass der seit Mitte 2007 eingeschlagene Weg zu einer langfristig positiven Prognose herangezogen werden kann. Die im 4. Quartal deutlicher gefallen Wetteinsätze führt die Geschäftsleitung weitestgehend auf die globale Finanzlage zurück. Im Vergleich stellen sich die Wettumsätze gesamtheitlich 2008 zu 2007 wie folgt dar:

Wettumsatz 2008 T€ 26.882

Wettumsatz 2007 T€ 32.013

Dies entspricht einem geringeren Wettumsatz von T€ 5.135, gleich 16%.

Die Rohmargen sanken 2008 auf T€ 3.043 im Vergleich zu T€ 4.405 in 2007 um T€ 1.362. Dies entspricht 31%.

Der wie schon in 2007 durchgeführte und weit ins Jahr 2008 greifende Restrukturierungsprozess der Gesellschaft und die Überprüfung sämtlicher Aufwandspositionen hatte zur Folge, dass die inner- und außerbetrieblichen Aufwendungen in überproportionalem Verhältnis zum Umsatzrückgang positive Auswirkungen zeigten. Auch die Aufwendungen für Wertberichtigungen verringerten sich erheblich. Dies trug ebenfalls zu einem deutlich verbesserten Jahresergebnis bei.

Die Anstrengungen der Gesellschaft, in 2008 eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber 2007 zu erzielen, waren erfolgreich. Die Erwartungen eines deutlich positiven haben sich jedoch aufgrund der vorgenannten Einflüsse nicht erfüllt. Das Jahresergebnis 2008 nach Steuern ist mit T€ -36 gegenüber 2007 T€ -1.114 deutlich verbessert. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe von € -0,00 in 2008 gegenüber € -0,10 in 2007.

### 1.2 Markteinschätzung

Die positive Entwicklung der ersten drei Quartale des Jahres 2008 zeigte im vierten Quartal aufgrund der bereits vorerwähnten Finanzkrise leider nicht seine Fortsetzung. Wie nicht anders zu erwarten, spürte die Gesellschaft sowohl umsatz- als auch ertragsseitig die Auswirkungen zeitgleich. Durch pragmatische und gezielte Einschätzungen der Auswirkungen für das Jahr 2009 ist die Geschäftsleitung der Überzeugung, eine Geschäfts- und Finanzplanung aufgestellt zu haben, die diesen Risiken Rechnung trägt.

Die weiterhin weltweit rückläufigen Zahlen im Bereich der Pferdewettumsätze können von Seiten des Unternehmens nur bedingt ausgeglichen werden. Sowohl die asiatischen, nordamerikanischen, als auch europäischen Märkte – hier insbesondere der deutschsprachige Raum – verzeichnen seit Mitte des Jahres 2008

# **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

Umsatzeinbrüche zwischen 7,5 % und 20 %. Mit der konsequenten Erweiterung des Angebotes und dem Erwerb weiterer Streamingrechte hat die Gesellschaft auf die zu erwartenden Einzelmarktrückgänge bereits reagiert. Die zwischenzeitlich erweiterten Angebote USA- und Schwedenrennen müssen durch gezielte Marketingmaßnahmen bei den vorhandenen Kunden und zur Neukundenakquise aktiv beworben werden. Primär wird sich der Wettanbieter im Markt durchsetzen, der das breit gefächerteste Angebot anbieten kann. Die Gesellschaft plant diverse Erweiterungen des Angebotes im inner- und außereuropäischen Pferdewettmarkt.

Immer größere Bedeutung im Markt erfährt das Buchmacher-Risikomanagement. Hier hat sich die pferdewetten.de AG ab August 2008 neu aufgestellt um die ständig wachsenden Risiken im Bereich der Buchmacherwette abzufangen und bewertbar zu machen. Durch Joint-Venture mit anderen am Markt befindlichen Unternehmen werden ab 2009 Zusatzerträge im Bereich der Buchmacherwette erzielt werden. Die technische Umsetzung dazu ist bereits abgeschlossen und der Geschäftsbetrieb bereits seit 01. Januar 2009 aktiv aufgenommen.

Noch keine befriedigenden Ergebnisse konnten in den Verhandlungen um die Rechte zur Nutzung von Daten und Übertragungsrechten deutscher Galopprennen erzielt werden. Die Geschäftsleitung hat im Falle des Scheiterns ein Ausweichszenario bereits kalkuliert und in die Businesspläne einfließen lassen. Als Folge hieraus wurden u. a. sämtliche Sponsoring- und Marketingleistungen, die an die deutschen Galopprennvereine in der Vergangenheit geflossen sind, eingestellt. Für die Gesellschaft wird weiterhin die Bedeutung der deutschen Rennen rückläufig sein. Die Kundeninteressen wurden gezielt durch bessere Informationsplattformen in die anderen europäischen und außereuropäischen Wettmärkte gelenkt.

Die ausgebaute Wetttechnik konnte in 2008 im Onlinegeschäft bereits den ersten Joint-Venture-Partner anschließen. Hier wird die Gesellschaft weitere Partner im Markt suchen, um sich auch als technischen Dienstleister im Markt deutlich besser zu positionieren. Vorrangiges Ziel im technischen Ausbau bleibt jedoch die Verbesserung der eigenen Onlinegeschäfte und die kurzfristige Reaktion auf neue Marktgegebenheiten.

Mit Ausnahme des französischen Wettmarktes konnte kein Wettmarkt weltweit im Jahr 2008 Zuwächse in der Pferdewette verzeichnen. Die Auswirkungen der wirtschaftlich schlechten Rahmendaten erfuhren unmittelbare Rückgänge der Totalisatorumsätze. Besonders besorgniserregend sind die Rückgänge im amerikanischen und deutschen Wettmarkt. Inwieweit sich die Buchmacherumsätze über alle Märkte jedoch in der Zukunft positiv entwickeln, bleibt eine entscheidende Frage. Nach unserer Einschätzung konsolidiert sich der Markt innerhalb der nächsten 2 Jahre auf einem um ca. 10% niedrigeren Niveau. Im deutschen Markt wird die Sportwette weiterhin an Bedeutung verlieren, was zur Folge hat, dass die Anforderungen an die Dachorganisationen der deutschen Rennvereine deutlich wachsen um die historische Chance wahrzunehmen, die Pferdewette wie z. B. in Frankreich als Volkswettprodukt zu etablieren.

## **1.3 Umstrukturierung**

Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 17.10.2008 wurde die Gesellschaft von sportwetten.de AG umbenannt in pferdewetten.de AG. Damit wurde im Wesentlichen dem Geschäftsmodell der Gesellschaft Rechnung getragen. In der Folge musste dadurch die pferdewetten.de GmbH in pferdewetten-service.de GmbH umbenannt werden.

Der Umstrukturierungsprozess der Gesellschaft wurde auch in 2008 und Anfang 2009 konsequent weiterverfolgt. Der Zukauf von 51 % an der PLB Poker Lounge Baden GmbH und der Erwerb des IT-Dienstleisters Accendere GmbH waren weitere Schritte, um die Neuausrichtung der Gesellschaft voran zu treiben. Ebenfalls hat die

# **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

Gesellschaft die netXsystem GmbH Gera und die pferdewetten-service.de GmbH, beides 100%ige Tochtergesellschaften der AG, im Februar 2009 fusioniert. Die netXsystem GmbH ist somit in der pferdewetten-service.de GmbH aufgegangen. Die durch Einstellung des Geschäftszweiges Sportwetten nicht mehr erforderliche Tochtergesellschaft Sportwetten.de GmbH wurde im Februar 2009 zur Liquidation angemeldet. Ebenfalls wurde gemäß JHV-Beschluss der James-Find-eAgent AG diese Gesellschaft im Februar 2009 zur Liquidation angemeldet. Die Verschlinkung des Konzerns ergab weitere Personalkosteneinsparungen, Reduzierung der administrativen Kosten und den bedarfsgerechten Aufbau einer zukunftsorientierten Gesellschaft. Die zentralisierte Standortausrichtung der pferdewetten.de AG in Baden-Baden hat sich für die Gesellschaft sehr positiv ausgewirkt. Die in 2007 bereits begonnene Reduzierung der Outsourcing-Partner wurde in 2008 konsequent weiter betrieben. Die Gesellschaft betreibt heute mehr als 90 Prozent ihrer zu erbringenden Leistung „In-House“. Das aus diesem Umstand schnellere und kompetentere Eingreifen in entscheidende Prozesse des Unternehmens ist dadurch möglich. Der Aktionär JAXX AG hat sich als optimaler Partner zur Schöpfung von Synergien und Optimierung der Geschäftsabläufe in den letzten 12 Monaten entwickelt. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass die Umstrukturierung der Gesellschaft im 2. Quartal 2009 abgeschlossen werden kann.

## **1.4 Investitionen**

Investitionen wurden in Höhe von T€ 510, Vorjahr T€ 1.059, in technische Entwicklung, Sachanlagen für Wettcenter und immaterielle Wirtschaftsgüter für Onlinegeschäfte getätigt. Davon entfielen T€ 345 auf selbsterstellte immaterielle Wirtschaftsgüter für Erweiterungen des Onlinewettgeschäftes.

## **2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **2.1 Vermögenslage**

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich um T€ 20 von T€ 3.521 in 2007 auf T€ 3.501 vermindert und beträgt per 31.12.2008 73,5% der Bilanzsumme (Vorjahr: 63,1%).

Die Summe der Aktiva hat sich von T€ 5.577 in 2007 auf T€ 4.762 vermindert. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus einer Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 1.039 (davon T€ 981 Vorsteuerforderungen) sowie der Erhöhung bei den immateriellen Vermögensgegenständen um T€ 225. Erhöhungen bei den latenten Steuer (T€ 253) werden durch Minderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 85) sowie bei den liquiden Mittel um T€ 155 weitgehend egalisiert.

Die Passiva haben neben den Veränderungen im Eigenkapital Veränderungen bei den langfristigen Schulden (T€ -240) und bei den kurzfristigen Schulden (T€ -555) zu verzeichnen. Bei den langfristigen Schulden entfallen die Steuerrückstellungen (T€ 370), während Rückstellungen für latente Steuern (T€ 130) neu entstanden sind. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund verminderte Verbindlichkeiten aus Lieferungen um Leistungen (T€ -546).

### **2.2 Finanzlage**

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 738 (2007: T€ 893), wovon der Gesellschaft T€ 332 zur freien Verfügung standen, während T€ 406 Verrechnungskonten von Kunden besichern. Details zur Liquiditätsanalyse sind in der Kapitalflussrechnung angegeben.

### **2.3 Ertragslage**

## **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

Der Umsatz ist im Konzern 2008 im Vergleich zum Vorjahr von T€ 29.786 auf T€ 24.104 zurückgegangen. Dies ist zum Einen im Wegfall der Umsätze aus Sportwetten zurückzuführen (T€ -1.743) und beruht zum Anderen in der Entwicklung des Wettmarktes und Veränderungen in der Umsatzstruktur, wie vorstehend beschrieben. Der Rohertrag aus Pferdewetten verringerte sich von T€ 4.405 in 2007 auf T€ 3.043 in 2008.

Die Marketingmaßnahmen wurden 2008 auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Eine deutliche Verringerung der Marketingaktivitäten, was auch in diesem Jahr die Entwicklung von Umsatz und Netto-Rohmarge nicht negativ beeinträchtigt hat. Konsequentes Kostenbewusstsein hat zusammen mit permanent betriebenen Kostensenkungsmaßnahmen zu einem EBITDA von T€ 274 (Vorjahr: T€ -717) und einem EBIT von T€ -57 (2007: T€ - 1.112). Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich für 2008 auf T€ -36 gegenüber T€ - 1.114 für 2007. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € -0,00 (2007: € -0,10).

Marketing wurde im Rahmen der Neuausrichtung in 2008 überwiegend in Form responseorientierter Maßnahmen durchgeführt. Das reine Sponsoring einzelner Veranstaltungen war kaum noch im Maßnahmenkatalog vertreten. Der Aufwand blieb mit T€ 394 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 366) konstant.

Der Personalaufwand betrug in 2008 T€ insgesamt T€ 1.464 (2007: T€ 1.522). Die pferdewetten.de AG hat im Jahresdurchschnitt Personalaufwendungen für 41 (2007: 45) Mitarbeiter getragen. Die durchschnittlichen Personalkosten betrugen T€ 36 (2007: T€ 35).

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten die Rechts- und Beratungskosten von T€ 590 in 2007 auf T€ 289 vermindert werden. Raumkosten beliefen sich 2008 auf T€ 274 (2007: T€ 467). Weiterer wesentlicher Kostenbestandteil sind 2008 Aufwendungen im Rahmen des Riskmanagements gewesen, die mit T€ 437 in diesem Jahr erstmalig angefallen sind. Mit diesem Aufwand stehen Erlöse von T€ 354 im direkten Zusammenhang. Sonstige Dienstleistungen wurden in Höhe von T€ 238 (Vorjahr: T€ 147) in Anspruch genommen. Periodenfremde Aufwendungen von T€ 147 entstanden weitestgehend im Rahmen der Klärung von Vorsteuerfragen aus früheren Jahren.

# pferdewetten.de AG Lagebericht 2008

## 2.4 Mehrperiodendarstellung

	<b>2006</b>		<b>2007</b>		<b>2008</b>	
Umsatz in T€	29.332		29.786		24.104	
Konzern- jahresergebnis in T€	-1.945		-1.114		-36	
Konzern- eigenkapital in T€	4.681		3.521		3.501	
	WKN 5488	WKN AOEPT6	WKN 5488	WKN AOEPT6	WKN 54885	WKN AOEPT6
Aktienkurs Höchstkurs in €	51	3,40	51	1,41	1	1,11
		2,33		1,19		1,10
Tiefstkurs in €	1,14	0,61	0,63	0,35	0,28	0,17
Schlusskurs in €	1,05	1,00	1,08	1,08	0,35	0,21

# **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

## **2.5 Entwicklungstätigkeit**

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Insbesondere handelt es sich dabei um Software, die im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pferdewettangebotes weltweit veranstalteter Rennen und mit den Vermittlungsmöglichkeiten in große Pools, wie zum Beispiel in den USA erstellt wurde.

## **3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

### **3.1 Rechtliche und regulatorische Risiken**

Der Konzern bietet zum Bilanzstichtag Wetten auf Pferderennen an bzw. vermittelt den Abschluss von Wetten. Der Rechtsrahmen für das Anbieten und Vermitteln von Pferdewetten ist weitgehend geklärt. Vorübergehend nicht angeboten werden Wetten auf Sportereignisse, weil in diesem Bereiche weiterhin eine große Rechtsunsicherheit herrscht.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird durch Investitionen und Firmengründungen im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glückspielunternehmen deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

### **3.2 Wettbewerbsumfeld**

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahn-Schließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Rennvereine und Dachverbände können zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger in Deutschland stattfindende Wetten von den Konzerngesellschaften angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit dort führenden Anbietern.

Die Anzahl der Pferdewettanbieter im Internet hat in 2008 nicht weiter zugenommen. Die Gesellschaft geht aber davon aus, dass immer wieder ein neuer Wettbewerber in den Markt eintreten kann, da keine wesentlichen technischen

# **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten, oder auch auf anderen Gebieten des e-commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in Entwicklung neuer Dienste leiten, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhanden und potentiellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die denen von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind, oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

### **3.3 Risiken auf technologischem Gebiet**

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten, automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden negativ beeinflussen können.

#### **Server-Technologie:**

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft, sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Web-Site der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Web-Site der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

#### **Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:**

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren



# pferdewetten.de AG Lagebericht 2008

Web-Sites integriert. Dieser Anbieter hält in diesem Bereich nahezu das Monopol für die Zurverfügungstellung von Software für die Abwicklung von Wetten.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft wahrscheinlich nicht – jedenfalls nicht ohne sehr erhebliche Anstrengungen – in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site, sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigt oder den notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängen davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Hardware-Systeme wird vorrangig durch eine Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG betrieben. Auch das Zahlungssystem, mit dem die Zahlungen aus dem Online-Geschäft des Konzerns abgewickelt werden, wird intern betreut und ständig verfeinert. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten, sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

## 3.4 Risiken aus der Nutzung des Internet

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

## 3.5 Operative Risiken

Der Konzern ist in den letzten Jahren zeitweise erheblich gewachsen. Es besteht daher das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht rechtzeitig gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen, sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des

# **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung/-entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

## **3.6 Liquiditätsrisiken**

Die Kursentwicklung der pferdewetten.de AG im Jahresverlauf 2008 zeigt, dass sich das Finanzmarktumfeld für die pferdewetten.de AG – wie für fast alle börsennotierten Gesellschaften - insgesamt derzeit negativ darstellt und die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital grundsätzlich schwierig sein könnte. Die Gesellschaft ist als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

## **3.7 Steuerliche Risiken**

Steuerliche Außenprüfungen haben bei der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften bisher nicht vollumfänglich stattgefunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und/oder ihre Tochtergesellschaften von nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

## **3.8 Risikomanagement**

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, die Mitarbeiter, die Prozesse und die Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-Informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird der Aufschluss über die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

## **4 Abhängigkeitsbericht**

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erkläre ich als Vorstand der PFERDEWETTEN.DE AG, dass die Gesellschaft bei dem im vorstehenden Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten getroffenen Rechtsgeschäften und vorgenommenen oder unterlassenen Maßnahmen nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

## **5 Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht der pferdewetten.de AG erläutert die Grundlagen der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Struktur und Höhe. Ferner werden Angaben

## pferdewetten.de AG Lagebericht 2008

zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den meldepflichtigen Wertpapiergeschäften („Directors Dealings“) gemacht.

### Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht grundsätzlich neben einem Fixum erfolgsabhängige Komponenten vor, die sich am Unternehmenserfolg bemessen. Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsratsplenum beraten und festgelegt sowie regelmäßig überprüft.

### Vergütungsstruktur

Für die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung gelten folgende Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Festvergütung wird monatlich als Gehalt gezahlt.
- Die Höhe der Tantieme ist von der Erzielung eines positiven EBIT des pferdewetten.de-Konzerns nach IFRS abhängig. Die Tantieme beträgt 2,0 Prozent des Gewinns und wird innerhalb eines Monats nach Feststellung des Jahresabschlusses fällig. Für das Geschäftsjahr 2008 ist kein Tantiemeanspruch entstanden.

### Sonstige Leistungen

Neben der festen Vergütung hat der Vorstand Klaus Zellmann geldwerte Vorteile aus einer Car Allowance in Höhe von € 9.000,00 erhalten.

Ferner hat die Gesellschaft zugunsten der Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Klaus Zellmann hat Leistungen für eine Direktversicherung in Höhe von € 1.743 erhalten.

### Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2008 haben die Mitglieder des Vorstands die folgende Vergütung erhalten:

### Vorstandsvergütung 2008

Angaben in EUR	Feste Vergütung	Erfolgs-bezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance	Summe
Klaus Zellmann	181.743,00	0,00	0,00	9.000,00	<b>190.743,00</b>

Die Mitglieder des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2008 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

### Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Vergütung. Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung, die sich am Unternehmenserfolg bemisst. Die Aufsichtsratsvergütung wird von der Hauptversammlung beschlossen.

Die Aufsichtsräte Dahms, Hänel und Lychak haben auf eine Vergütung verzichtet.

### Vergütungsstruktur

# pferdewetten.de AG Lagebericht 2008

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare jährliche Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält € 5.000,00, die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jeweils € 4.000,00.
- Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 500,00. Für die Teilnahme an Telefonkonferenzen wird ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 250,00 gezahlt.
- Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung von 0,03 ‰ vom Konzern-EBIT nach IFRS. Ist das EBIT negativ, entfällt die variable Vergütung.

Soweit die Aufsichtsratsvergütung der Umsatzsteuer unterfällt, wird diese von der Gesellschaft erstattet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört oder eine Vorsitzendenfunktion wahrgenommen haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Sonstige Leistungen

Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern Spesen und Reisekosten auf Nachweis.

## Aufsichtsratsvergütung 2008

Angaben in EUR	Jährliche Vergütung	Sitzungsgeld	Beratung und Vergütung	Summe
Dr. Dominic Kohnen	3.188,57	1.750,00	0,00	<b>4.938,57</b>
Jürgen Schrollinger	3.188,89	2.000,00	0,00	<b>5.188,89</b>
Mathias Dahms	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
Stefan Hänel	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
Sergey Lychak	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Summe</b>	<b>6.377,47</b>	<b>3.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.127,46</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2008 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

## 6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

1. Erwerb von 100 % der Gesellschaftsanteile an der Accendere GmbH Essen
2. Fusion der pferdewetten-service.de GmbH und der netXsystem GmbH
3. Anmeldung der Liquidation James-Find-eAgent AG
4. Anmeldung der Liquidation Sportwetten.de GmbH

Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden aus den vorstehenden Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag nicht erwartet.

## 7 Sonstige Angaben

- a) Vorstände und Aufsichtsräte wurden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2008 mit Festgehältern, -beträgen und zusätzlichen, soweit im Anhang angegebenen Entgelten, vergütet.
- b) Das Grundkapital der Sportwetten.de AG von Euro 10.811.595 verteilt sich mit Euro 4.485.553 auf die WKN 548851 und mit Euro 6.326.042 auf die WKN A0EPT6.

## **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

- c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die JAXX AG (vormals FLUXX AG), Kiel mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der Sportwetten.de AG erworben hat. Am 15.10.2008 hat die JAXX-AG mitgeteilt, dass sie per 20.06.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 62,36% verfügt hat.
- d) Die Vorschriften und Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- e) Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 3.333.876,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Absatz 4 der Satzung einem vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
  - a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist oder
  - b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patenten, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

### **8 Zukünftige Entwicklung**

Die pferdewetten.de AG hat sich im Zuge ihrer Restrukturierungsmaßnahmen in weiten Teilen für die zukünftige Marktentwicklung neu aufgestellt. Neben dem klassischen on- und offline Wettgeschäft wird auch die Beratung von anderen Pferdewettunternehmen mehr und mehr an Bedeutung für die Gesellschaft gewinnen. Das technische und fachliche know how der pferdewetten.de AG wird durch die Tochtergesellschaften zukünftig dem Markt angeboten und bietet weitere Erlöschancen. Erste Verträge hierzu wurden bereits zum Ende des Jahres 2008 abgeschlossen und umgesetzt.

Die geplante und in Umsetzung befindliche Verbesserung der eigenen Wettseite im Internet wird in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen und anschließend kurzfristig vorgestellt. Hier spielt die technische Anbindung an alle angebotenen Wettmärkte die primäre Rolle. Der somit erhältliche höhere Informationsgehalt auf der Wettinternetseite wird zukünftig durch eine neue Internetplattform informativ unterstützt werden. Mit der Informationsseite galopp-trab.de wird die Gesellschaft eine neue Form der Informationen rund um Pferdewetten auf den Markt bringen. Hierdurch wird die Wettbewerbssituation im deutschen Markt erheblich verändern. Die bisherige faktische Monopolstellung anderer Unternehmen im Wettbewerb wird damit behoben.

Weiterhin hat der Einkauf von Content und die Erschließung neuer Märkte für die Gesellschaft die höchste Priorität, da insbesondere der Rückgang der Wetten auf deutsche Galopprennen eigeninitiativ mit Sicherheit nicht gestoppt werden kann und die Forderungen der Verbände für diesen Content völlig unrealistisch sind.

## **pferdewetten.de AG Lagebericht 2008**

Die Marketingplanung für das Jahr 2009 wurde den Gegebenheiten angepasst und sieht eine Ausrichtung in andere europäische Länder zur Kundengewinnung vor. Die Gesellschaft plant die Aufnahme von Gesprächen zum Rechteerwerb mit den großen asiatischen Rennbetreibern und hofft auch in 2009 Rennen aus Australien zusätzlich anbieten zu können.

Die veralteten deutschen Wettsysteme können für die pferdewetten.de AG kein Maßstab mehr sein. Aus diesem Grund werden bis zum Ende des Jahres eigenentwickelte neue Wettprodukte, sowohl im stationären als auch im online Wettgeschäft, eingeführt.

Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft steht in direktem Zusammenhang mit der Kaufkraft ihrer Kunden. Aus diesem Grund wird die Bedeutung der globalen Finanzkrise mit großer Besorgnis gesehen. Die spezielle Entwicklung für die pferdewetten.de AG wurde von der Geschäftsleitung eingeschätzt und in den Planungen für 2009 umgesetzt. Trotz rückläufiger Umsatzentwicklungen sieht die Gesellschaft für 2009 ein besseres Gesamtergebnis im Ertrag. Hierzu führen insbesondere die abgeschlossenen internen Kosteneinsparungen, als auch die Erhöhung der Margen im stationären und online Geschäft der Wetten. Ebenfalls werden die neuen Geschäftsfelder in der Entwicklung und Beratung positive Auswirkungen auf die Ergebnisse der Gesellschaft haben. Der EBITDA 2009 wird mit 300 T€ - 500 T€ angesetzt. Dies würde den positiven Trend der pferdewetten.de AG bestätigen. Auch für die Jahre nach 2009 wird der Vorstand eine gewinnorientierte Ausrichtung stringent weiterplanen und auf neue Gegebenheiten des Marktes zeitnah reagieren. Personell ist die Gesellschaft dazu mittlerweile hervorragend aufgestellt und auch das neue Netz der Dienstleister erfüllt höchste Ansprüche.

Weitere Aktivitäten im Bereich der Sportwette und dem Pokergeschäft werden den gesetzlichen Vorgaben angepasst und danach umgesetzt. Die Gesellschaft bleibt auch für diese Märkte in Vorbereitung.

Zusammenfassende Aussage des Prognoseberichts:

Unter den dargestellten Annahmen geht das Management des pferdewetten.de Konzerns für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 von einer fortgesetzten positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich Aussagen zugrunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Baden-Baden, den 18. März 2009

Klaus Zellmann  
Vorstand

## BILANZ

pferdewetten.de AG  
Baden-Baden

zum

31. Dezember 2008

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		10.811.595,00	10.811.595,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		61.359,00	73.982,00	II. Kapitalrücklage		4.203.080,72	4.203.080,72
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		10.544.205,03-	10.333.438,84-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.086,00	11.451,00	- davon Verlustvortrag			
III. Finanzanlagen				Euro 10.333.438,84-			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.120.500,00	1.105.200,00	(Euro 9.990.770,44-)			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		109.395,00	167.800,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.387.047,15		4.595.312,29	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		118,95
Euro 20.000,00 (Euro 0,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 118,95)			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.860,59		270.784,02
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 39.860,59 (Euro 270.784,02)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	242.018,84		957.513,57
Übertrag	3.387.047,15	1.188.945,00	5.785.945,29	Übertrag	281.879,43	4.579.865,69	6.077.453,42

## BILANZ

pferdewetten.de AG  
Baden-Baden

zum

31. Dezember 2008

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	3.387.047,15	1.188.945,00	5.785.945,29 4.595.312,29	Übertrag	281.879,43	4.579.865,69	6.077.453,42 1.228.416,54
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>111.174,70</u>	3.498.221,85	<u>276.270,91</u> 4.871.583,20	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 242.018,84 (Euro 957.513,57)			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		179.064,44	608.010,86	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>28.491,96</u>	310.371,39	<u>598.508,03</u> 1.826.924,57
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		24.005,79	5.734,39	- davon aus Steuern Euro 7.884,51 (Euro 29.275,10)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 4.797,54)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 28.491,96 (Euro 59.856,42)			
		<u>4.890.237,08</u>	<u>6.675.961,45</u>			<u>4.890.237,08</u>	<u>6.675.961,45</u>



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>613.000,00</u>	<u>378.000,00</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		613.000,00	378.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	334,00		0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		132.295,06
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	66.700,00		7.500,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>191.352,38</u>	258.386,38	<u>471.619,26</u> 611.414,32
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	0,00		0,84-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>29.912,20</u> 29.911,36
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	292.748,63		227.807,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>30.593,19</u>	323.341,82	<u>16.607,18</u> 244.414,54
- davon für Altersversorgung Euro 2.030,21 (Euro 178,16)			
Übertrag		548.044,56	715.088,42

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		548.044,56	715.088,42
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		18.214,82	80.101,57
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	43.942,83		36.569,68
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	22.355,02		43.197,95
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.233,18		14.222,50
ad) Fahrzeugkosten	5.407,40		10.268,20
ae) Werbe- und Reisekosten	89.976,27		54.014,37
af) Kosten der Warenabgabe	736,27		19.500,00
ag) verschiedene betriebliche Kosten	435.085,81		652.552,98
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	83,00		25.500,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	5.575,12		144.263,04
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>102.871,98</u>		<u>0,00</u>
		707.266,88	1.000.088,72
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.120,75	31.924,31
Übertrag		168.316,39-	333.177,56-

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		168.316,39-	333.177,56-
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 0,00 (Euro 8.300,00)		0,00	8.300,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen Euro 3.818,84 (Euro 0,00)		<u>10.398,57</u>	<u>1.190,84</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		178.714,96-	342.668,40-
12. sonstige Steuern		32.051,23	0,00
		_____	_____
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		210.766,19	342.668,40
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		10.333.438,84	9.990.770,44
		_____	_____
<b>15. Bilanzverlust</b>		<u><u>10.544.205,03</u></u>	<u><u>10.333.438,84</u></u>

## **I. ALLGEMEINES**

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Firma der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von SPORTWETTEN.DE AG in pferdewetten.de AG geändert.

Der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG, Baden-Baden, wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die auf den vorgehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB entsprechend den Abschlüssen der Tochterunternehmen gewählt.

## **II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Es wurden die folgenden Grundsätze angewandt:

### **1. Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden entsprechend ihrer planmäßigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Sie erfolgen nach der linearen Methode. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über die steuerlich zulässigen Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und zehn Jahren.

Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 € wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 150,00 € bis zu 1.000,00 € wurden wegen der untergeordneten wertmäßigen Be-

deutung analog der steuerlichen Vorschriften zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wurde in diesem und wird in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils 1/5 ergebnismindernd aufgelöst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

## **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

## **3. Sonstige Rückstellungen**

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

## **4. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **5. Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten**

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden (soweit vorhanden) mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung oder mit dem niedrigeren (Forderungen) bzw. höheren (Verbindlichkeiten) Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### III. EINZELANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem diesem Bericht als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

#### 2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei dem Buchwertausweis handelt es sich um die Anteile an der James-Find eAgent AG, Baden-Baden (wertberichtigt in Vorjahren), an der pferdewetten-service.de GmbH, Baden-Baden, an der sportwetten.de GmbH, Baden-Baden, an der netXsystem GmbH, Gera, an der KKS Beratungen GmbH, Baden-Baden, an der NetX International Ltd., Malta und an der im Berichtsjahr mehrheitlich erworbenen PLB Poker Lounge Baden GmbH, Baden-Baden.

Eine Tochtergesellschaft hat ihre Firma von pferdewetten.de GmbH in pferdewetten-service.de GmbH geändert.

#### 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	31.12.2008 T€	Vorjahr T€	31.12.2008 T€	Vorjahr T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.387	4.595	3.387	4.595

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen die Forderungen gegen die pferdewetten-service.de GmbH (2.039 T€), sportwetten.de GmbH (27 T€), netXsystem GmbH (332 T€), KKS Beratungen GmbH (9 T€), James-Find eAgent AG (6 T€), NetX Services Ltd. 945 T€) und PLB Poker Lounge Baden GmbH (29 T€).

#### 4. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008 T€	Vorjahr T€	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
			31.12.2008 T€	Vorjahr T€
sonstige Vermögens- gegenstände	111	276	111	276

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Vorsteuererstattungsansprüchen (15 T€), einer Schadensersatzforderung (21 T€), Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern (30 T€) und Forderungen aus einem Gerichtsvergleich (13 T€). Der erhebliche Rückgang resultiert aus erhaltenen Umsatzsteuererstattungen.

#### 5. Eigenkapital

##### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der pferdewetten.de AG beträgt zum 31.12.2008 10.811.595,00 €. Es ist aufgeteilt in 10.811.595 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1,00 €.

##### b) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Satzung vom 11.08.2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 3.333.876,00 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

**c) Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch die Satzung vom 11.08.2006 um bis zu 833.468,00 € durch Ausgabe von bis zu 833.468 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Aktienoptionen ausgeführt werden, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12.08.2005, die Bestandteil des bedingten Kapitals ist, bis zum 31. Dezember 2009 gewährt werden.

Durch die Satzung vom 11.08.2006 ist das Grundkapital um bis zu 3.300.000,00 € eingeteilt in bis zu 3.300.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2005/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- und/oder Optionschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Tochtergesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 12. August 2005 ausgegeben worden sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder die zur Wandlung verpflichteten Inhaber der Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen und soweit nicht eigene Aktien zur Bedingung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- und Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihre Durchführung festzusetzen.



**d) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Jahr 2006 auf 4.203 T€ und ist seither unverändert.

**Entwicklung des Bilanzverlustes zum 31. Dezember 2008**

Bilanzverlust zum 1. Januar 2008	10.333.438,84 €
Jahresfehlbetrag	210.766,19 €
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2008	10.544.205,03 € =====

**7. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prozessrisiken (14 T€), Rechts-, Beratungs- und Abschlusskosten (65 T€), sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (21 T€).

**8. Verbindlichkeiten**

	<b>31.12.2008</b>	<b>Vorjahr</b>	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>Vorjahr</b>
			<b>T€</b>	<b>T€</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40	270	40	270
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	242	958	242	958
Sonstige Verbindlichkeiten	28	599	28	599
davon aus Steuern 8 T€ (Vorjahr 24 T€)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0 T€ (Vorjahr 5 T€)				
	-----	-----	-----	-----
	<b>310</b>	<b>1.827</b>	<b>310</b>	<b>1.827</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der NetX International Ltd. (158 T€) und der JAXX AG (84 T€).

#### IV. EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

##### 1. Umsatzerlöse

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen handelt es sich um erbrachte Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

##### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im wesentlichen um Erträge aus abgeschriebenen Forderungen, Kostenerstattungen und periodenfremden Erträgen, die aus nicht mehr werthaltigen Verbindlichkeiten resultieren.

##### 3. Personalaufwand

	2008 T€	2007 T€
Löhne und Gehälter	293	228
Sozialabgaben (davon für Altersversorgung: 2 T€)	31	17
	-----	-----
	<b>324</b>	<b>245</b>

##### 4. Verschiedene betriebliche Kosten

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (199 T€), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (155 T€), Versicherungen, Beiträge und Gebühren (22 T€), Raumkosten (44 T€) sowie Werbe- und Reisekosten (90 T€). Die periodenfremden Aufwendungen (90 T€) beinhalten hauptsächlich Kosten für die Prüfung und Erstellung des Vorjahreskonzernabschlusses und übernommene Verpflichtungen der ehemaligen Tochtergesellschaft BWS GmbH.

Als Honorar für die Abschlussprüfung 2008 wurde im Geschäftsjahr ein Aufwand von 45 T€ erfasst.

## **5. Finanzergebnis**

Den Zinserträgen in Höhe von 9 T€ stehen Zinsaufwendungen von 10 T€ entgegen.

## **6. Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuernachzahlungen betreffen Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2003 und 2004, die aufgrund einer durchgeführten Umsatzsteuer-Sonderprüfung im Jahr 2008 festgesetzt wurden.

## V. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Sonstige Verpflichtungen

Mit Datum vom 16.10.2007 hat die pferdewetten.de AG eine Patronatserklärung zugunsten der NetX International Ltd. und deren Tochtergesellschaften NetX Betting Ltd., NetX Services Ltd. und NetX Casino Ltd., alle mit Firmensitz auf Malta, abgegeben.

Mit Datum vom 29.01.2009 hat die pferdewettende. AG Rangrücktrittserklärungen zugunsten der pferdewetten-service.de GmbH (2.039 T€), der James-Find eAgent AG (6 T€) und PLB Poker Lounge Baden GmbH (29 T€) abgegeben.

### 2. Anzahl Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahlen des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Vorstand	1	2
Angestellte	3	1
Aushilfen	1	0
Insgesamt	5	3

### 3. Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

Klaus Zellmann (01.01.2008 – 31.12.2008)  
Iffezheim

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2008 folgende Bezüge:

	<b>Feste Vergütung</b>	<b>Erfolgsbezogene Vergütung</b>	<b>Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung</b>	<b>Geldwerte aus Sachbezügen bzw. Car Allowance</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Gesamt</b>
in Euro	Gehalt	Tantieme		Car Allowance		
Klaus Zellmann	<u>181.743</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>9.000</u>		<u>190.743</u>

Details zu den Vergütung sind im Lagebericht, der Bestandteil des Abschlusses ist, angegeben.

#### 4. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr waren:

**Dr. Dominic Kohnen** (11.08.2006 – 17.10.2008), Rechtsanwalt, Nettetal

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsvorsitzender der CWS Immobilien Aktiengesellschaft, Cottbus

**Jürgen Schrollinger** (19.12.2006 – 17.10.2008), Diplom-Kaufmann, München

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsvorsitzender der Inspire AG, Paderborn

Mitglied des Aufsichtsrates der Most Wanted AG, München

**Mathias Dahms** (seit 16.01.2008), Diplom-Informatiker, Bad Oldesloe

Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz

**-Vorsitzender-**

**Sergey Lychak** (seit 18.10.2008), selbstständiger Unternehmensberater, Zürich

**-Stellvertreter-**

**Stefan Hänel** (seit 18.10.2008), Diplom-Betriebswirt, Kiel

Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz

Für das Geschäftsjahr 2008 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 10 T€ (Vorjahr: 19,7 T€) gebucht.

## 5. Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind:

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2008 T€	Jahresergebnis 2008 T€
perdewetten-service.de GmbH, Baden-Baden	100	-1.079	-119
sportwetten.de GmbH, Baden-Baden	100	21	-6
James-Find eAgent AG, Baden-Baden	100	-6	-1
KKS Beratungen GmbH, Baden-Baden	100	14	0
netXsystem GmbH, Gera	100	381	96
NetX International Ltd., Malta	100	839	-2
PLB Poker Lounge Baden GmbH, Baden-Baden	51	-17	-27

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) für den kleinsten Konzernkreis auf. Die pferdewetten.de AG wird in den Konzernabschluss der JAXX AG, Altenholz, (größter Konzernkreis) einbezogen.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

**6. Angaben gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Die JAXX AG, Ostpreußenplatz 10, 24161 Altenholz, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.10.2008 mitgeteilt, dass am 20.06.2008 die FLUXX AG in die JAXX AG umfirmiert wurde. Der Stimmrechtsanteil der JAXX AG, an der SPORTWETTEN.DE AG mit Sitz in Hamburg, Rennbahnstraße 94, 22111 Hamburg, ISIN DE0005488514 und ISIN DE00A0EPT67 überschreitet daher am 20.06.2008 weiterhin die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 20%, 25%, 30% und 50% und beträgt zu diesem Tag 62,36% (6.741.741 Stimmrechte).

Baden-Baden, den 18. März 2009

Klaus Zellmann  
Vorstand



**ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2008**

pferdewetten.de AG  
Baden-Baden

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2008	kumulierte Abschreibungen 01.01.2008	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2008	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2008	Buchwert 31.12.2007
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Anlagevermögen</b>												
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.103,45	0,00	0,00	0,00	103.103,45	29.121,45	12.623,00	0,00	41.744,45	0,00	61.359,00	73.982,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	103.103,45	0,00	0,00	0,00	103.103,45	29.121,45	12.623,00	0,00	41.744,45	0,00	61.359,00	73.982,00
<b>B. Sachanlagen</b>												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.869,14	1.308,82	8.428,47	0,00	26.749,49	22.418,14	5.591,82	8.346,47	19.663,49	0,00	7.086,00	11.451,00
Summe Sachanlagen	33.869,14	1.308,82	8.428,47	0,00	26.749,49	22.418,14	5.591,82	8.346,47	19.663,49	0,00	7.086,00	11.451,00
<b>C. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.155.200,00	15.300,00	0,00	0,00	1.170.500,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.120.500,00	1.105.200,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	1.155.200,00	15.300,00	0,00	0,00	1.170.500,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.120.500,00	1.105.200,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	1.292.172,59	16.608,82	8.428,47	0,00	1.300.352,94	101.539,59	18.214,82	8.346,47	111.407,94	0,00	1.188.945,00	1.190.633,00

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns und der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr beschrieben sind.

Baden-Baden, den 18. März 2009

Klaus Zellmann

Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der pferdewetten.de AG, Baden-Baden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 19. März 2009

**VRT ADVISA** Revisions- und  
Treuhandgesellschaft AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. **Alexander Schröder**  
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. **Willi Spies**  
Wirtschaftsprüfer

